

Protokoll → zur Genehmigung an der Generalversammlung vom 28.1.2023

Generalversammlung für das Vereinsjahr 2021

Datum/Zeit:	Samstag, 23. April 2022, 09.45 - 13.00 Uhr
Ort:	Bistro zuTisch, Marktgasse 5, 9220 Bischofszell
Anwesend:	23 Einzelmitglieder, 10 Firmenmitglieder (ab Trakt 09: 24 EM) 19 Mitglieder entschuldigt
Protokoll:	Hansjakob Eggenberger, 24. April 2022
Traktanden:	01 Begrüssung, Wahl der Stimmzähler/des Tagespräsidenten 02 Genehmigung Traktandenliste 03 Protokoll (Ergebnisse) briefliche GV 2020 04 Jahresbericht des Vorstands 05 Mitgliederbewegungen 06 Jahresrechnung 2021 07 Revisorenbericht, Entlastung Vorstand 08 Ausblick ins Programm 2022 09 Budget 2022 10 Wahlen 11 Diverses und Anträge
Anlagen:	Abrechnung 2021/ Budget 2022

01 Begrüssung

Urban Spirig begrüsst die versammelten Mitglieder. Er leitet die GV und schlägt Rainer Hettenbach und Georg Paul als Stimmzähler sowie Lisa Rotach als Tagespräsidentin vor.

- 33 ja, 0 nein, 0 Enthaltungen

02 Genehmigung Traktandenliste

Die Stimmzähler erfüllen sogleich ihr Amt und die geänderte Traktandenliste wird von allen da anwesenden 33 Stimmberechtigten angenommen.

Abstimmung Traktandenliste:

- 33 ja, 0 nein, 0 Enthaltungen > Entlastung Vorstand bei 07 Revisorenbericht anstatt 04 Bericht Vorstand

03 Protokoll (Ergebnisse) briefliche GV 2020

Urban verliest die Abstimmungsergebnisse der brieflichen Generalversammlung 2020, welche auch auf der Homepage einsehbar sind. Die sehr klaren Abstimmungsergebnisse der brieflichen Generalversammlung 2020 werfen keine Fragen auf und es sind auch keine Einwände zu vernehmen. Auf eine Abstimmung wird verzichtet.

04 Jahresbericht des Vorstands

Christiane Löffler berichtet mit Bildern und Berichten von den Veranstaltungen des vergangenen Jahres:

- Besichtigung Neubau Hauptsitz der Eidgenössischen Gesundheitskasse in Laufen
- Exkursion in die Handziegelei Kloster St. Urban
- IG Lehm Sommerfest in Ste-Croix im Haus Synergldées
- Partnerschaft bei der Workshop-Serie zum KREIS Haus
- Besichtigung mit Führung des neuen Ofenturms beim Ziegelei-Museum Cham
- Geologische Wanderung mit Roy Freeman am Pilatus
- TdS aktuell Oberaargau: Besichtigung Umbau EFH mit Lehm und denkmalgeschützte Mühle in Hofen
- Partner beim Anlass «Bauen mit Lehm» im Architekturforum St. Gallen

In Anbetracht der coronabedingten Einschränkungen konnten doch recht viele Veranstaltungen durchgeführt werden. Die Beteiligung an den Anlässen war gut.

In Zürich und Basel fanden zusätzlich regelmässig Lokalrunden statt. Das Format wurde zur regionalen Vernetzung als langgehegter Wunsch 2020 passend zu Corona neu eingeführt und kommt gut an. In der Zentralschweiz und in der Ostschweiz fand je eine Lokalrunde statt.

Sie stellt abschliessend fest, dass im zweiten Corona-Jahr viele Veranstaltungen zur Durchführung gelangten, was mit Applaus quittiert wird.

Lehmberatung

Das Beratungstelefon wird im Rahmen des Budgets benutzt – Tendenz steigend. Rainer Hettenbach erwähnt bei seinen Ausführungen, dass eine CO2 reduzierte Bauweise das Interesse am Baustoff Lehm zusätzlich weckt. In diesem Zusammenhang gelangen auch viele Anfragen nach Richtpreisen an ihn, welche kaum befriedigend zu beantworten sind, da meist Details zum Projekt und auch die Wertschätzung für den Aufwand der zu erarbeitenden Auskünfte fehlen. «Handgelenk mal Pi» ist im Lehmbau nicht so einfach möglich. Bei Architekturwettbewerben kommen auch mal 3-4 Anfragen zum selben Projekt. Das funktionierende Netzwerk in der IG Lehm ermöglicht ihm aber, die Beratungen zielführend zu tätigen.

Nachhaltigkeitsprojekte wie beispielsweise «Hortus» von Herzog & De Meuron widerspiegeln die enorme Dynamik, welche im Lehmbau Einzug erhalten hat. Mit der Einsicht, dass mit dem Einsatz des Baustoffs Lehm die Umweltverträglichkeit des Bausektors wie mit keinem anderen Material stark verbessert werden kann, ist die erwartete Professionalisierung und der Einbezug des verdichteten Bauens unausweichlich geworden und findet jetzt statt.

AG Weiterbildung

Theo Baath blickt zurück auf den wöchigen Praxis-Workshop in Ste-Croix zum Thema «Lehm & Finish» (10 Teilnehmer/innen) sowie den Prüf-Workshop bei Arno Labouré in Wildberg zum Thema Aushublehm – Eignung für Bauzwecke (15 Teilnehmer/innen).

AG Kommunikation

Gleich zu Beginn weist Christiane Löffler darauf hin, dass Inputs für den Newsletter jederzeit willkommen sind. Der Newsletter wird derzeit zusätzlich zu den Mitgliedern auch an ca. 180 weitere Abonnenten (Nicht-Mitglieder) versandt.

Um aktuelle Lehmbauprojekte bei den Firmenmitgliedern (Homepage/Fachleute) abrufen zu können, werden diese gebeten, ebensolche der Arbeitsgruppe Kommunikation (webmaster@iglehm.ch) mit Bild und wenn möglich auch mit Text zukommen zu lassen. Für die Betreuung der Homepage hält sie Ausschau nach einem/einer Nachfolger/in.

Protokoll Generalversammlung für das Vereinsjahr 2021 / 23.4.2022 in Bischofszell

Das Projekt Terramobil entstand aus der Motivation beim «Impact Fund» der Crowdfunding-Plattform Wemakeit teilzunehmen. Dort wurde das Projekt Terramobil leider nicht berücksichtigt. Trotzdem sollte die Idee auf den Weg gebracht werden. Die erarbeiteten Inhalte kommen nun im Mai 2022 bei einem Bildungsangebot für Hochbauzeichner an der Berufsschule Aarau zum Einsatz. Die Umsetzung einer «rollenden Variante» mit Auto-Anhänger ist nach wie vor denkbar.

Um den Erfordernissen des Brandschutzes gerecht zu werden, formiert sich eine «Gruppe Brandschutz». Ein erstes Treffen mit Vertretern von Lignum hat bereits stattgefunden. Nächste Treffen der Gruppe Brandschutz sind geplant und Interessierte sind zur Mitwirkung eingeladen. Insbesondere wird es darum gehen, Forderungen des Brandschutzes zu beschreiben, das technische Know-How zu orten sowie Möglichkeiten zur Überwindung von Unzulänglichkeiten zu skizzieren.

Rainer Hettenbach weist darauf hin, dass sich beim Dachverband Lehm e.V. namhafte Lehmbau-Profis (Ziegert, Röhlen, ...) dem Brandschutz-Thema widmen und diesbezüglich Doppelspurigkeiten unbedingt zu vermeiden seien. Christiane Löffler bestätigt diese Selbstverständlichkeit und erwähnt darauf die Situation in der Schweiz. Arwed Junginger empfiehlt mit Nachdruck den Kontakt zum VKF. Adrian Baumberger wiederholt diese Forderung und verweist auf den Kontakt zur Lignum, sowie auf die bestehenden Normen und kantonalen Auslegungen eben dieser Gesetze und Normen. Weiter spricht er die «Hass-Liebe» zum Brandschutz an und den Umstand, dass obwohl jeder wisse, dass Lehm nicht brennt (man denke an einen Lehmofen), dieser nicht einfach zugelassen werde.

05 Mitgliederbewegungen

Hansjakob Eggenberger bittet die 7 anwesenden Neumitglieder (seit 2020) nach vorne zu kommen und nach Möglichkeit sich kurz vorzustellen. Vor den Kurzvorstellungen vergegenwärtigt er die aktuelle Mitgliedersituation: Netto-Zuwachs bei Firmenmitgliedern +4 (76), Netto-Abgang bei Einzelmitgliedern -1 (99), Zugang bei den Solidarmitgliedern +2 (6). Insgesamt stehen 12 Austritten 19 Eintritte gegenüber. Dem Abgang von Edwin Demuth, Ehrenmitglied wird mit einer kurzen Gedenkminute Respekt gezollt. Die latent präsente Idee des Tandems (Team von erfahrenen und unerfahrenen Lehmbauern) bildet den Übergang von den nach wie vor sehr engagierten Gründungsmitgliedern und langjährigen Mitgliedern, welchen Hansjakob für ihre pionierhafte Arbeit dankt, zu den Neumitgliedern. Alle stellen sich vor und begeben sich unter Applaus zurück auf ihre Plätze.

06 Jahresrechnung 2021

Doris Müller beginnt ihre Erläuterungen zur Jahresrechnung mit der Feststellung, dass ein sorgsamer Umgang mit den Mitgliederbeiträgen erfolgt sei. Durch den leichten Mitglieder-Zuwachs entwickelte sich die Einnahmenseite den Erwartungen entsprechend. Bei den Ausgaben wurde vor allem bei den Nebenkosten für den Vorstand, die Workshops und die Veranstaltungen höher budgetiert als die effektiven Ausgaben waren. Weiters wurde das Budget der Arbeitsgruppe Kommunikation relativ deutlich unterschritten. Die Ontour nach Italien musste verschoben werden und der entsprechende Budgetposten blieb unangetastet. Daraus resultierte ein um gut Fr. 6'000.—besseres Ergebnis als budgetiert.

Rainer Hettenbach erkundigt sich nach dem Tarif von mesch (Webdesign). Urban zeigt ihm die betreffende Rechnung. Weiters interessiert er sich für die Arbeitsrapporte des Sekretariats, insbesondere, ob diese erstellt werden. Hansjakob Eggenberger bestätigt dies und weist darauf hin, dass die Trennung von Sekretariat und Vorstandsarbeit nicht immer einfach sei und die Rapporte generell etwas Erklärungsbedarf mit sich brächten. Rainer fügt dem hinzu, dass es dabei auch darum gehe, nicht viel zu viele Stunden zu leisten.

07 Revisorenbericht/Entlastung Vorstand

Arno Labouré verliest den Revisorenbericht. Am 19. Januar 2022 fand in Winterthur bei Arba die Rechnungskontrolle statt. Erfolgs- und Bilanzrechnung wiesen wie gewohnt keine Unregelmässigkeiten auf. So gilt Doris erneut herzlicher Dank für den Buchhaltungsabschluss. Peter Wenig war ebenfalls vor Ort. Die Frage von Rainer Hettenbach nach Zahlen (Gewinn/Verlust, Vermögen) im Revisorenbericht wurde von den Revisoren beantwortet und als nicht erforderlich erachtet. Die Revisoren wiesen noch darauf hin, dass sie generell Empfehlungen an die Generalversammlung abgeben können und nicht mehr oder weniger. In diesem Sinne wird die Jahresrechnung angenommen.

Entlastung Vorstand:

- einstimmig

08 Ausblick ins Programm 2022

Markus Fehr gibt einen Ausblick in das kommende Jahr. Für Vorschläge zu Veranstaltungen, Inputs und Informationen zu Aktuellem ist der Vorstand stets offen und dankbar.

Das Jahresprogramm wurde verteilt. Die meisten Daten sind noch nicht fixiert:

- Tour de Suisse in Kiesen mit Tom Eisenhut hat bereits stattgefunden
- Im Juni Stampflehbau in Elementbauweise in Buchs
- Vortrag über modernes Lehmsteinmauerwerk eines Wohnhauses in Meissen D
- Geologische Wanderung mit Roy Freeman im Jurapark Aargau am 20. August 2022
- Jubiläumsfeier 25 Jahre am 17. September (Termin wird noch diskutiert, Einwand Arwed wegen Ferien)
- Workshop & Vortrag mit Oxara/Lehmbeton/Fliesserde im September in Dietikon
- Diverse Lokalrunden ZH, BS, Ostschweiz geplant – weitere möglich (Zentralschweiz/Bern)
- Mitmachbaustellen (Siblinger Randen im Mai, in Tartar GR im Herbst)

Rainer Hettenbach stellt den Jubiläumsanlass vor, welcher nach ähnlichem Konzept wie 2009 über die Bühne gehen soll. Besonders stellt er dabei die Identitätsstiftende Funktion des Fests hervor. Die Kosten, welche bis Fr. 15'000.— betragen können (bei 100 Teilnehmenden), werfen Fragen auf und geben Anlass zur Diskussion:

Das vorgelegte Budget mit den Aufgaben für 2022 lässt keinen so grossen Posten mehr zu. Die Vorschläge reichen von Einsparungen bei anderen Budgetposten (Buch Innenputz streichen, Workshop streichen) bis Einsparungen beim Fest.

Arbeitsgruppe Weiterbildung

Theo Baath blickt auf die bevorstehenden Workshops: Zum Thema «plastische Lehmböden und Oberflächen» ist ein Workshop in Stadel ZH vorgesehen. Der zweite Workshop ist in Orvin JU geplant. Die Themen werden dort Lehmfeinputze und Schallschutz sein.

Doris Müller bestätigt das Konzept mit zwei Workshops was nicht nur eine Stärkung der Kursteilnehmer zur Folge hat, sondern auch einer inneren Stärkung der IG Lehm gleichkommt. Die Arbeitsgruppe Weiterbildung verträgt durch aus noch eine Erweiterung – Interessierte sind willkommen. Seit Frühling 2022 gehören Luna und Theo auch der Arbeitsgruppe Weiterbildung an.

Rainer fügt hinzu, dass er eine Mindestanzahl Teilnehmer/-innen als wichtig erachte, da ansonsten die Kosten pro Kursteilnehmer nicht mehr in einem guten Verhältnis stünden. .

09 Budget 2022

Das Budget 2022 wird von Doris Müller vorgestellt. Es sieht in Anbetracht des angewachsenen Vermögens auf über Fr. 20'000.—eine Reduktion desselben um ca. Fr. 10'000.—auf ca. Fr. 10'000.—vor. Einige Budgetposten wurden in diesem Zusammenhang etwas erweitert – etwa das Veranstaltungsbudget um Fr. 3'000.- (Jubiläumsfest), das Forschungsbudget um Fr. 1'000.—und die übrigen Ausgaben (Buch Innenputz).

Für das Jubiläumsfest wurde Rainer Hettenbach nach dem Budgetversand vom Vorstand beauftragt, ein Budget für eine Jubiläumsveranstaltung in ähnlicher Art von 2009 zu erstellen. Rainer präsentierte die Kosten für einen Anlass wiederum im Casinotheater Winterthur, welche sich bis auf Fr. 15'000.--- (bei 80-100 Teilnehmern) belaufen würden. In Anbetracht der hohen Kosten schlägt Rainer eine Zurückweisung und Überarbeitung des vorliegenden Budgets vor.

Ralph Künzler hält dagegen, dass damit der Vorstand handlungsunfähig würde und dies zu vermeiden sei. Anstelle dessen sollen Konsultativabstimmungen zu bestimmten Budgetposten dem Vorstand den Weg weisen. Zum Jubiläumsfest wird es zwei Fragen zu beantworten geben: 1. Wollen wir ein Jubiläumsfest? ja/nein 2. Wenn ja, wie viel darf es kosten: Fr. 8'000.—oder Fr. 15'000.--?

Zum Sponsoringbeitrag vom Buch Innenputz wendet Rainer Hettenbach ein, dass er dies generell ablehne. Ralph Künzler kann dem Vorhaben unter Umständen auch positives abgewinnen. Arno Labouré sieht auch keinen Nutzen durch die Erwähnung der IG Lehm auf der Sponsorenliste. Der Vorstand ist für ein Sponsoring, da das erste Buch der ETH über Putze (Aussenputze) ein Erfolg war und Lehm perfekt zum Thema Innenputze passt. Über den Umstand des «nicht Mitwirken könnens» bei den Buchinhalten schaut er hinweg auch im Hinblick auf die allgemein sich entwickelnde Zusammenarbeit und den Austausch mit der ETH/Professur für nachhaltiges Bauen. Über die Frage nach dem Sponsoring wird bei der folgenden Konsultativabstimmung entschieden.

Wouter Homs kommt zurück auf das Thema Brandschutz und fordert diesbezüglich eine Aufstockung des Forschungsbudgets auf Fr. 3'000.--. Auch über diese Frage wird bei der folgenden Konsultativabstimmung entschieden, die dem Vorstand als Leitlinie dienen soll.

Ergebnisse Konsultativabstimmung:

Forschung Fr. 3'000.--

- 23 ja, 6 nein, 5 Enthaltungen

Jubiläumsfest grundsätzlich

- 31 ja, 0 nein, 2 Enthaltungen

Jubiläumsfest Fr. 15'000.--

- 6 ja, 20 nein, 5 Enthaltungen

Jubiläumsfest Fr. 8'000.--

- 28 ja, 1 nein, 4 Enthaltungen

Buch Innenputz bis Fr. 2'000.--

- 22 ja, 5 nein, 7 Enthaltungen

Abstimmung Annahme Budget 2022 unter Berücksichtigung der vorangegangenen Konsultativabstimmungen

- 28 ja, 1 nein, 3 Enthaltungen

10 Wahlen

Urban informiert über die Rücktritte von Markus Fehr und Christina Röthlin aus dem Vorstand und dass der Vorstand somit unterbesetzt sein wird, sofern heute nicht jemand neu in den Vorstand gewählt wird. Diesbezüglich erzählen Urban Spirig und Doris Müller über die Abläufe im Vorstand und ermuntern die Anwesenden diese Möglichkeit ins Auge zu fassen. Urban stellt auch bereits in Aussicht, dass ein unterbesetzter Vorstand von der Generalversammlung legitimiert werden müsste, die Vorstandsarbeit trotzdem aufzunehmen. Urban äussert zudem die Absicht der langjährigen Vorstandmitglieder Doris Müller, Urban Spirig und Christiane Löffler, womöglich nächstes Jahr aus dem Vorstand zurückzutreten, jedoch sollen die jüngeren Generationen auch leicht in die Aufgaben hineinwachsen können. Auch die Vorstandssitzungen sind für alle offen.

Wouter Homs ergreift das Wort und erklärt, dass er trotz grossem Interesse zurzeit nicht in ein Amt treten könne. Bei Gelegenheit werde er jedoch punktuell in den Gremien mitarbeiten. Bei günstiger Entwicklung seiner Perspektiven dürfen wir mit ihm als zukünftiges Vorstandsmitglied rechnen.

Der verbleibende Vorstand wird mit Applaus in Globo bestätigt.

Markus Fehr wird von Doris verabschiedet. Sie verdankt seinen Einsatz im Vorstand und überreicht ihm einen hübschen Warenkorb. Markus erwähnt, dass die Situation mit den Corona-Massnahmen die Arbeit im Vorstand nicht einfach gemacht habe. Er erinnert sich an intensive Sitzungen und spannende Einblicke. Veränderungen im persönlichen Bereich haben ihn zum Entscheid des Rücktritts bewogen.

Die Revisoren Peter Wenig und Arno Labouré werden mit Applaus bestätigt.

- 32 ja, 2 Enthaltungen (2 Revisoren)

Dem verbleibenden 4-köpfigen Vorstand wird die Handlungsfähigkeit zugestanden.

- 27 ja, 7 Enthaltungen

11 Diverses und Anträge

Die Anwesenden werden aufgefordert ihr Interesse zur Mitarbeit im Verein (Arbeitsgruppen/Vorstand) durch Handheben kundzutun. Eine erfreuliche Anzahl (ca. 10) Hände sind zu sehen.

Rainer Hettenbach streicht die freundschaftliche Verbundenheit zum Dachverband Lehm e.V. heraus. Er würdigt die hohe Kompetenz des Vorstands/der Verbandsführung des DVL, welcher dieses Jahr sein 30-jähriges Jubiläum in Duisburg feiert. Die Entsendung einer kleinen Delegation der IG Lehm dahin ist vorgesehen und muss noch formiert werden.

May-Britt Meisser stellt mit etwas Bedauern fest, dass ihre vorgesehenen Workshops zu den Lehmarbeiten in ihrem Neubau in Tartar keinen Platz im ordentlichen Programm der IG Lehm gefunden haben (Stampflehm-Kern mit Heizverteilung sowie Lehmstein-Innenwände). Gleichzeitig stellt sie in Aussicht ebensolche beizeiten selbst zu organisieren und zu kommunizieren.

Erstaunlich pünktlich schliesst Urban die Versammlung um 13 Uhr vor dem gemeinsamen Mittagessen und dem Rahmenprogramm in Hauptwil, wo die Gruppe von über 30 Teilnehmern vom Historiker Jargo de Luca zur Führung rund um die historischen Stampflehmbauten erwartet wird.